

Inhalt

1. Einführung	9
1.1 Die Fragestellung	9
1.2 Die Methode	10
1.3 Die Gliederung	11
2. Grundbegriffe	13
2.1 Schulreform	14
2.2 Innovation	18
2.3 Schulentwicklung	21
2.4 Pädagogische Entwicklungsarbeit	23
3. Schulentwicklung: Ein Modell	25
3.1 Schulentwicklung innerhalb von Großsystemen	27
3-1.1 Die Einzelschule innerhalb von Großsystemen	27
3-1.2 Theorieansätze zur Schulreform	2H
3.1.2.1 Der erziehungssoziologische Ansatz	29
3.1.2.2 Die Theorie der Bildungsinhalte und des Lehrplans	31
3.1.2.3 Die Pädagogische Bewegung Lind ihre Theorie	33
3-1-3 Zusammenfassung	34
3.2 Schulentwicklung .	35
3.2. 1 Die Einzelschule	36
3.2.1.1 Zwei Modelle der Schulentwicklung	37
3.2.1.2 Arbeiten zur Schulqualität - eine akzentuierte Übersicht	39
3.2.1.3 Zusammenfassung: Ein vorläufiges Modell	42
3.2.2 Die Komponenten des Modells	43
3.2.2.1 Die Person des Lehrers	43
3.2.2.2 Die Schule als Organisation	46
3.2.2.3 Die Schulumwelt	49
3.2.2.4 Der Prozeß	50
3-2.2.5 Zusammenfassung: Das Modell	53
3-3 Pädagogische Entwicklungsarbeit in der Darstellung von Lehrern	54
3.3-1 Drei idealtypische Teilprozesse	55
3.3-1-1 Problembewußtsein	55

3.3-1-2 Improvisation	57
3.3.1-3 Praktische Entwicklungsarbeit	58
3-3-2 Zusammenfassung: Das erweiterte Modell	63
4. Planung und Durchführung der Datenerhebung	65
4.1 Die Präzisierung der Forschungsfrage	65
4.2 Der Untersuchungsplan	68
4.3 Der quantitative Datensatz	69
4.3-1 Die untersuchte Region	69
4.3-2 Das Erhebungsinstrument	70
4.3-2.1 Die Schule als formelle Organisation	70
4.3.2.2 Die Schule als informelle Organisation	72
4.3.2.3 Die Inhalte der Entwicklungsarbeit	73
4.3-2.4 Die erreichten Prozeßphasen der Entwicklungsarbeit	76
4.3.3 Die Sammlung der quantitativen Daten	78
4.3.4 Die Aufbereitung der quantitativen Daten	79
4.3.4.1 Die neuen Variablen zur formellen Organisation	80
4.3.4.2 Die neuen Variablen zum beruflichen Selbstverständnis des Schulleiters.	80
4.3.4.3 Die neuen Variablen zur Kooperationsstruktur im Kollegium	83
4.3.4.4 Die neuen Variablen zur Entwicklungsarbeit	85
4.3.5 Grundzüge der Datenauswertung	85
4.4 Der qualitative Datensatz	87
4.4.1 Die Auswahl der Untersuchungseinheiten	88
4.4.2 Die Vorstrukturierung der Datensammlung	90
4.4.3 Sammlung und Auswertung der Daten	91
5. Die Ergebnisse	92
5.1 Innerschulische Bedingungen der Entwicklungstätigkeit	93
5.2 Schulentwicklung im Prozeß	95
5.2.1 Schulische Bedingungen der Entwicklungstätigkeit in den einzelnen Prozeßphasen	96
5.2.1.1 Schulische Bedingungen des Problembewußtseins	96
5.2.1.2 Schulische Bedingungen der Initiation	99

5.2.1.3	Schulische Bedingungen für die Behandlung von Inhalten der Entwicklungstätigkeit in offiziellen Gremien	100
5.2.1.4	Schulische Bedingungen der Implementation	101
5.2.1.5	Zusammenfassung	102
5.2.2	Die Schulentwicklung aus Lehrersicht	102
5.2.2.1	Die Schulumwell	103
5.2.2.2	Die Person des Lehrers	106
5.2.2.3	Die Schule als Organisation	108
5.2.2.4	Die Programmatik	110
5.2.2.5	Der Prozeß	111
5.2.2.6	Zusammenfassung	114
5.3	Programmalische Schwerpunkte in der Schulentwicklung	115
5.3.1	Schwerpunkte der programmatischen Ausrichtung	115
5.3.2	Schulenwicklung bei unterschiedlicher Programmatik	119
5.3.2.1	Schulische Bedingungen des Problembewußtseins bei unterschiedlicher Programmatik	119
5.3.2.2	Schulische Bedingungen der Implementation bei unterschiedlicher Programmatik	122
5.3.3	Zusammenfassung	126
5.4	Die Bedeutung der Komponenten Schulumwelt, Person und Organisation für die Schulentwicklung	127
5.4.1	Die Bedeutung der Komponente 'Schulumwelt' ¹	128
5.4.2	Die Bedeutung der Komponente 'Person'	130
5.4.3	Die Bedeutung der Komponente 'Organisation'	131
5.4.4	Zusammenfassung	134
6.	Zusammenfassung und Perspektiven	135
6.1	Das Modell	135
6.2	Die Krgebnisse	137
6.2.1	Die Ergebnisse des quantitativen Datensatzes	137
6.2.2	Die Ergebnisse des qualitativen Datensatzes	138
6.3	Perspektiven	139
6.3.1	Kegionale Kommunikationsprozesse	140
6.3.2	Organisationsentwicklung an Schulen	140

7. Anhang	141
7.1 Das Erhebungsinstrument	141
Der Fragebogen für den Schulleiter	141
Der Fragebogen für den Personalrat	148
7.2 Die neuen Variablen	150
7.2.1 Die neuen Variablen zur formellen Organisation	150
7.2.2 Die neuen Variablen zum beruflichen Selbstverständnis des Schulleiters	151
7.2.3 Die neuen Variablen zur Kooperationsstruktur im Kollegium	152
7.2.4 Die neuen Variablen zum Umfang der Entwicklungsarbeit	153
7.2.5 Die neuen Variablen zur Entwicklungsarbeit bei unterschiedlicher programmatischer Ausrichtung	154
7.3 Die Abhängigkeitsstruktur innerhalb der unabhängigen Variablen	157
7.4 Die qualitativen Daten	158
7.4.1 Grundschule G1	158
7.4.2 Grundschule G2	162
7.4.3 Grundschule G3	166
7.4.4 Grund- und Ilaupischule GH1	170
7.4.5 Grund- und Hauptschule GH2	174
7.4.6 Grund- und Ilaupischule GH3	179
7.4.7 Sonderschule SI	184
7.4.8 Realschule R1	189
7.4.9 Realschule R2	194
8. Literatur	199

Ich danke den Herren Professor Dr. K. Westphalen und Professor Dr. II. Hameyer für vielfältige Anregungen und ertragreiche Kritik. Unterstützung erfuhr ich weiterhin von Herrn Professor Dr. D. Klemenz. Schließlich geht ein Dank an die beteiligten Schulen, die mir bereitwillig Auskunft gaben und diese Arbeit damit erst ermöglichten.